

Vorteile der Nahwärme auf einen Blick...

preiswert und unabhängig

langfristige Preis- und Planungssicherheit der Energiekosten, keine Abhängigkeit von großen Energieversorgern

lokal

Unterstützung der lokalen Wirtschaft, Anteil am Saerbecker Energienetz

energieeffizient

bessere Energieausnutzung durch die KWK-Technologie

klimaschützend

weniger CO₂-Emissionen

komfortabel

keine Anschaffungskosten für Heizungsanlagen

sicher

keine Feuerstellen,
keine Leckagen des Energieträgers

platzsparend

kein Schornstein, kein Tank, keine Heizungsanlage, keine Brennstofflagerung

Weitere Informationen und Kontakt:

Im Rahmen der Detailplanungen zum Nahwärmenetz werden verschiedene Unternehmer- und Anwohnerversammlungen stattfinden. Alle Termine werden auf der Homepage der Gemeinde Saerbeck unter

www.klimakommune-saerbeck.de

bekannt gegeben. Bei Interesse an einem Nahwärmeanschluss können Sie sich bei einem unserer Projektpartner gerne im Vorfeld informieren.

PROJEKTPARTNER UND KONTAKT:

Gemeinde Saerbeck



STADT · LAND · FLUSS Büro für Städtebau und Umweltplanung

Stadt · Land · Fluss
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Dipl.-Ing. Guido Wallraven
info@slf-bonn.de

infas enermetric Consulting GmbH

Andrea-Kinga Csiby
acsiby@infas-enermetric.de



Fachhochschule Münster

Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt

Andreas Fischbach
fischbach@fh-muenster.de

Fachhochschule
Münster University of
Applied Sciences



FÖRDERMITTELGEBER:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

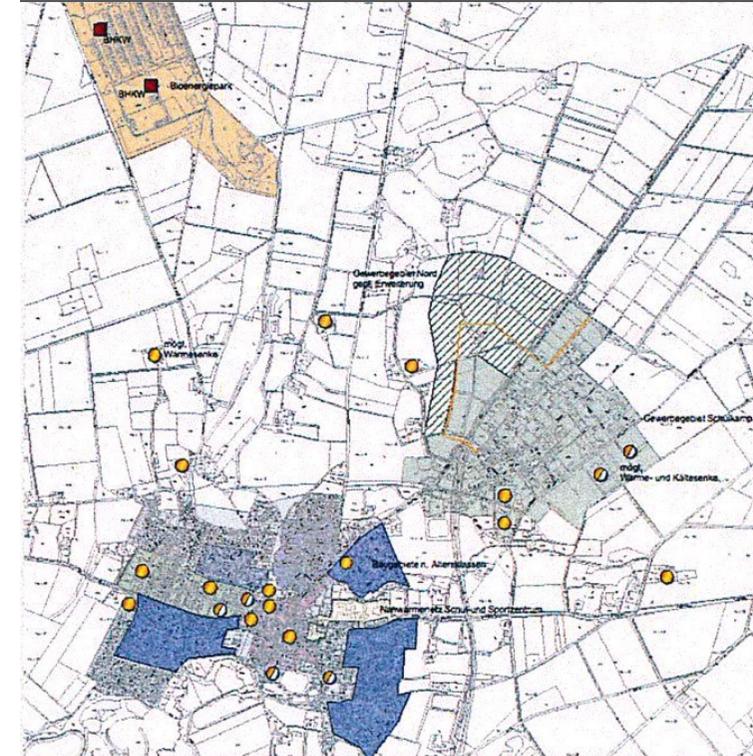


Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

KWK-Land Saerbeck
Ein Kraftwerksnetz aus Nahwärme



Saerbeck im Wettbewerb zur KWK-Modellkommune!

Nordrhein-westfälische Kommunen stehen im Wettbewerb zum Ausbau ihrer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anteile. Unterstützt werden sie mit dem vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgelobten Wettbewerb

„KWK-Modellkommune“

Insgesamt stehen 25 Millionen Euro Fördergeld für die vier besten Kommunen bereit. Die Gemeinde Saerbeck hat sich dieser Herausforderung gestellt und befindet sich mittlerweile in der zweiten Auswahlrunde mit 20 weiteren Konkurrenten.

Bis **März 2014** wird ein **Feinkonzept** zum Ausbau der Nahwärmenetze in der Gemeinde Saerbeck erarbeitet und im Zuge dessen werden BürgerInnen und Unternehmen über einen möglichen Nahwärmeanschluss informiert. Ziel ist eine effiziente Energieversorgung des Gebäudebestandes aus Gewerbe, Landwirtschaft und Privathaushalten. Der Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung in eigenen Wärmenetzen kann jedoch nur wirtschaftlich betrieben werden, wenn sich Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger an das Netz anschließen!

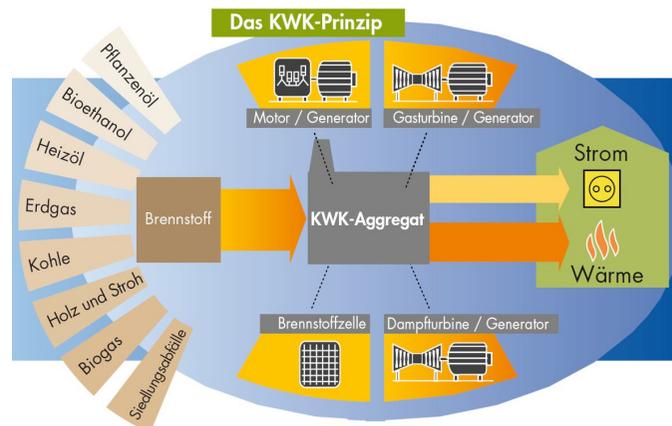
Nur mit Ihrem Anschluss kann ein Nahwärmenetz wirtschaftlich umgesetzt und die Gemeinde Saerbeck KWK-Modellkommune werden!

KWK: Kraft-Wärme-Kopplung

Eine intelligente Technologie in einem Netzwerk aus Nahwärme...

Unter der Kraft-Wärme-Kopplungs-Technologie (KWK) versteht man die gleichzeitige Umwandlung von Brennstoffen in elektrische und thermische Energie in einer einzigen technischen Anlage – also die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme.

In KWK-Anlagen lässt sich der Brennstoff besonders effizient nutzen. Im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme ergeben sich deutlich bessere Wirkungsgrade.



© Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (BKWK)

Die Nahwärme beschreibt die Übertragung von Wärme mittels gedämmten Leitungen, sogenannten Nahwärmenetzen, die Warmwasser transportieren. Sie fungieren als Bindeglied zwischen einer KWK-Anlage (beispielsweise einem Blockheizkraftwerk (BHKW) oder einer Biogasanlage, die Wärme abgibt) und Wärmeabnehmern.

Über eine Wärmeübergabestation gibt das transportierte heiße Wasser seine Wärmeenergie an den Wasserkreislauf der Heizung oder zur Warmwasseraufbereitung eines Gebäudes ab. Die Nahwärmeleitungen enthalten neben dem Wasservorlauf auch einen Rücklauf, durch den das abgekühlte Wasser zur Heizungsanlage zurückfließt und erneut erhitzt wird.

